

## Lumpy-skin-Krankheit (Dermatitis nodularis)

### 1. Erreger

Lumpy skin disease virus (LSDV), Familie Poxviridae, Subfamilie Chordopoxvirinae, Genus Capripoxvirus. Weiter gehören das Schafpockenvirus und das Ziegenpockenvirus zu diesem Genus. Alle drei Viren sind antigenetisch miteinander verwandt.

#### 1.1. Empfängliche Spezies

Die Krankheit tritt bei Rindern (*Bos taurus*, Zebus, Asiatischer Wasserbüffel) auf. *Bos taurus*-Rassen sind empfänglicher als Zebus (*Bos indicus*). Vor allem Jersey, Guernsey und Ayrshire sind sehr empfänglich. Die Rolle von Wildtieren ist noch nicht vollständig geklärt. Antikörper wurden in 6 von 44 in Afrika lebenden Wildtier-Spezies gefunden (Bsp. Afrikanischer Büffel, Kudu, Impala, Springbock und Giraffe). Das Virus vermehrt sich auch in Schafen und Ziegen. In Deutschland kommt der Erreger bisher nicht vor.

#### 1.2. Tenazität

Behülltes DNA-Virus. Sehr resistent gegen Austrocknung, in den Krusten der Hautläsionen kann das Virus Monate bis Jahre überleben.

#### 1.3. Vektoren

LSD wird vor allem durch stechende Arthropoden rein mechanisch während des Saugaktes übertragen, außerdem kann auch indirekter Kontakt zur Transmission beitragen. Bullen scheiden das Virus mit dem Samen aus.

##### 1.3.1. Belebt

Der Erreger wird von Insekten (verschiedenen Arthropodenarten) mechanisch übertragen.

##### 1.3.2. Unbelebt

Übertragung von Tier zu Tier direkt oder über unbelebte Vektoren (z. B. Futter und Wasser) ebenfalls möglich, iatrogene Verbreitung mit kontaminierten Injektionskanülen

## 2. Entwesung

erforderlich  
Vernichtung der Arthropoden

## 3. Anzuwendende Desinfektionsverfahren

### 3.1. Laufende Desinfektion

Nicht notwendig

### 3.2. Vorläufige Desinfektion

Nicht notwendig

### 3.3. Schlussdesinfektion

#### 3.3.1. Reinigung

Entfernung von potentiell virushaltigem Material (Hautkrusten, Speichel, Blut)

#### 3.3.2. Flächendesinfektion

Geprüfte Mittel für behüllte Viren der DVG-Desinfektionsmittelliste für den Tierhaltungsbereich in der jeweils gültigen Fassung entsprechend den Herstellerangaben

#### 3.3.3. Desinfektion von Festmist und Gärresten

Nicht notwendig

#### 3.3.4. Flüssigmist- und Jauchedesinfektion

Nicht notwendig

#### 3.3.5. Desinfektion von Gegenständen, Geräten und Textilien

Flächen, Gegenstände oder Materialien, die mit dem Virus in Kontakt gekommen sind, werden mit geprüften Mitteln für behüllte Viren der DVG-Desinfektionsmittelliste für den Tierhaltungsbereich in der jeweils gültigen Fassung entsprechend den Herstellerangaben desinfiziert. Alle anderen Stalloberflächen, Gegenstände und Materialien bedürfen keiner Desinfektion.

## 4. Rechtsgrundlagen

Richtlinie 92/119/EEC Exotische Tierseuchen

## 5. Weiterführende Literatur

MANUAL ON PROCEDURES FOR DISEASE ERADICATION BY STAMPING OUT  
(<http://www.fao.org/docrep/004/y0660e/Y0660E00.htm#TOC>)

### Autor:

- **Dr. Bernd Hoffmann**  
Friedrich-Loeffler-Institut, Institut für Virusdiagnostik, Greifswald - Insel Riems